

Auerthal-Zeitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Zelle-Klösterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel u. Umgegend.

Ercheim
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementspreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Fringerlohn 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redak. von u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Corpustelle 10 Pf.,
Beitrag wird nach Zeilen berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 61.

Sonntag, den 27. Mai 1894.

7. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Ausführung eines gemauerten Hochbehälters von 800 cbm Inhalt neben dem sogen. Salzgeruch in Auerhammer soll an den Mindestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern bez. Ablehnung aller Angebote vergeben werden. Bauzwecken, welche sich an dieser Concurrenz beteiligen wollen, können Preislisten gegen Erstattung der Druckkosten in Höhe von 0,50 Mk. in unserem Stadtbauamt entnehmen. Diese Preislisten sind gehörig ausgefüllt, unterschrieben, versiegelt, und mit der Aufschrift „Hochbehälterbau“ versehen bis zum 10. Juni d. J. abends 6 Uhr daselbst wieder einzureichen, später eingehende Preislisten bleiben unberücksichtigt.

Aue, am 24. Mai 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kresschmar.

Stadtpark Aue.

Nachdem die Anlagen an der hinteren Bodauerstraße fertig gestellt sind, werden dieselben dem Publikum zur Benutzung übergeben.

Gleichzeitig wird hiermit jeder Anflug und jede Beschädigung der in diesen Anlagen befindlichen Pflanzen, Sträucher und Bäume, sowie das Betreten der An-

lagen außerhalb der gebahnten Wege verboten und daher, soweit nicht schärfere Strafgesetze Platz greifen, unnachlässig in jedem Falle auf Grund von § 360, 10 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Indem wir diese Anlagen dem Schutze des Publikums empfehlen, ersuchen wir Jedermann etwaige Wahrnehmungen über Zuwiderhandlungen gegen vorstehendes Verbot uns unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

Aue, den 25. Mai 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kresschmar.

Rhn.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 100 Doppelwagen bester Saftsohlen soll vergeben werden. Preisangebote wolle man bis zum

31. Mai 1894

bei dem unterzeichneten Rathe einreichen.

Aue, den 24. Mai 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kresschmar.

Egl.

Bestellungen

auf die

Auerthal-Zeitung

(No. 685 der Zeitungspreisliste)

für den Monat Juni 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit
gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“

Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
stets willkommen.

Morgen Sonntag Abend bringt die Theatergesellschaft „Cäcilie Korb“ das lebensreiche oberbayerische Volksstück „Der Pörrer von Kirchfeld“ v. Angenruber zur Aufführung, das durch seine szenische, der Gegenwart entnommene Handlung überall mit dem größten Beifall aufgenommen worden ist. Nachmittags findet die erste Kindervorstellung statt, zur Darstellung gelangt Prinzessin Marzipan und der Schweinehirt, Bauermärchen v. Grimm. Am Montag geht der bekannte lustige Schwank „Die Orientreise“ v. Oskar Blumenthal in Scene.

Wir verfehlen nicht, auf das morgen Abend im Restaurant „Bürgergarten“ stattfindende Konzert unserer Stadtpelle aufmerksam zu machen.

Die in hiesiger Gegend so sehr beliebten Bogelschießen beginnen wieder. Eines der ersten ist das im Gasthof „zum wilden Mann“ bei Herrn Gastwirt Franz Stoll in Oberpfannenstiel, welches morgen Sonntag und Montag stattfinden soll. Wünschen wir bis dahin einen recht günstigen Witterungsumschlag, damit heller Sonnenschein recht viele in die schöne Gottesnatur hinausführen möge.

Besuchern Schneberg können wir als eines der schönsten dortigen Etablissements das Café König daselbst bestens empfehlen, die eleganten Lokaltitäten, wie auch die Bewirtung sind dort ausgezeichnet.

Morgen Sonntag findet die Bezirksversammlung des Kgl. sächsischen Militärvereinsbundes in Schönheiderhammer statt. Abfahrt der Militärvereinsmitglieder von Aue und Zelle Mittags 1/2 12 Uhr ab Bahnhof Aue.

N. 22 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in hiesiger Ratsexpedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus: Inhalt: Gesetz zum Schutze der Waarenzeichnungen.

Schau den Küßigvögeln! Häufig bemerkt man bei jetziger Witterung, daß Vogelbauer, in denen Vögel mühsam umherfliegen, ohne irgend welche Dachung zu haben,

Sonnenschein u. Regen ausgesetzt sind. Es empfiehlt sich daher, den gestellten Särgern einen Schutz vor Sonne und Regen zu gewähren, da dieselben sehr peinlich auf die armen Tierchen einwirken.

Aus Sachsen und Umgegend.

Zwickau. Am Mittwoch haben für die Schuljugend der Bürgerschulen Zwickau's die sogenannten Voltspiele, mit deren Einführung andere Städte des Deutschen Reiches schon begonnen haben, ihren Anfang genommen. Als Spielplätze sind für die Knaben der Schützengarten und der alte Turnplatz an der Lindenstraße, für die Mädchen die Turnplätze an der Garten- und Nordstraße gewählt worden. Die Spiele selbst werden von den zu diesem Zweck gewählten Lehrern hiesiger Bürgerschulen geleitet, und zwar so, daß auf jedem Platz 2 Herren vorläufig thätig sind, von denen der eine der Hauptleiter, der zweite sein Stellvertreter ist. Jeder Vorübergehende konnte sich gestern überzeugen, mit welcher Lust und Freude die Kinder den Spielen oblagen.

Erimmitschau. In dem in einem Walde bei Pahnstangen bei Schleiz todt ausgefundene jungen Menschen wurde der Ziegeleiarbeiter Schöning erkannt; derselbe war verheiratet, seine Familie lebt in Erimmitschau.

In Weissenand bei Treuen brannte das dem Bäcker Guschwitz gehörige Wohnhaus völlig nieder. In dem Hause wohnte außer dem Benannten noch der Webermeister Müller im ersten Stock. Es gelang, den größten Theil der Mobilien und Sachen der Kalamitäten zu retten. Von dem Hause ist nur ein Trümmerhaufen übrig geblieben. Das Feuer soll durch eine schadhafte Esse entstanden sein.

Die Stadt Buchholz hat von dem Großkaufmann Paul Bach ein 33328 Numtr. großes Parkgrundstück zu dem billigen Preise von 50 000 Mk., von denen Herr Bach 20 000 Mk. zum Besten des daselbst bestehenden Amalienstiftes (Kleinkinderbewahranstalt) der Stadt schenkungsweise zurückerstattet hat, käuflich erworben und dem freien Verkehr als Erholungsort übergeben. Die inmitten des Parkes gelegene schmutzige Villa hat die Stadt zu Restaurationszwecken umbauen lassen und ebenso wie eine in dem Park befindliche Gärtnerei verpachtet. Obwohl erst eröffnet, bildet dieser Park, Waldschloßpark benannt, bereits einen viel besuchten Ausflugsort. Man genießt von demselben eine wunderschöne Fernsicht über die Stadt Buchholz, deren Wohnhäuser, zunächst am linken Ufer der Schma gelegen und den östlichen Abhang des Schottenberges bedeckend, fast bis zur Spitze des Berges emporsteigen u. in ihrer terrassenförmigen Anlage eine lebhaftige Erinnerung an eine Tiroler Alpenstadt erwecken. — Zwei in Chicago und New-York wohnhafte Amerikaner besuchten gelegentlich ihrer Anwesenheit in Deutschland auch die An-

lagen des Buchholzer Stadtwaldes. Als Dank für die gesonnenen Natur Schönheiten haben dieselben die Mittel zu einem Blockhaus bewilligt, das im Walde errichtet worden ist, und auf welchem nun neben der deutschen auch die amerikanische Flagge weht. — Die königl. Staatsregierung hat durch Buchholz mit großen Kostenaufwendungen eine neue Straße gebaut, die jetzt dem freien Verkehr übergeben worden ist. Durch dieselbe wird ein bisher noch ziemlich brach liegender Stadtheil der Bebauung aufgeschlossen.

Wie aus Annaberg berichtet wird, besitzt auch der Pöhlberg eine Höhle, die sich tief nach dem Innern des Berges zu erstrecken scheint. Die Höhle verdient von berechtigter und berufener Seite einmal gründlich untersucht zu werden. Freilich würden dazu, da sie kurz nach Tage anscheinend tief abstürzt, umfassende Vorkerkungen gehören.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung zu Aue am 23. Mai 1894.

Anwesend: 12 Stadtverordnete. Vorsitz: Herr Professor Dreher. Seiten des Rathes: Herr Bürgermeister Dr. Kresschmar.

Mit der vom Stadtrathe getroffenen Wahl des technischen Sachverständigen zur allgemeinen Begutachtung der für den Schulneubau in Aussicht genommenen Plätze erklärt man sich bedingungsweise einverstanden. Die Ausführung der Baupläne soll durch das Stadtbauamt vorgenommen werden. Zur Bewältigung der hierdurch dem Stadtbauamt entstehenden Arbeiten soll zu dessen Unterstützung auf die Dauer der Bauzeit der neuen Schule ein Bauamtsassistent mit einem Jahresgehalt von 2000 bis 2200 Mk. angestellt werden. — Die Pflasterung der Schwarzenbergerstraße soll wegen der vor nicht langer Zeit erfolgten Beschädigung erst im nächsten Jahre zur Ausführung gelangen und hierbei Pflastersteine I. Qualität Verwendung finden. — Von der Wittelsung des Herrn Bürgermeister über Antritt seines diesjährigen Sommerurlaubes am 7. Juli c. wird Kenntnis genommen. — Ein Antrag auf Herabsetzung des Schulgeldes in der höheren Bürgerschule wird abgelehnt. — Ein Steuerlaggesuch findet Genehmigung.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag, den 28. Mai 1894.

Vorm. halb 8 Uhr stille Kommunion. 9 Uhr Hauptgottesdienst Predigt: P. Kaiser. Nachm. 1/2 2 Uhr Gottesdienst: Hilsgesitt. Dertel. Abends 8 Uhr ev.-luth. Jünglingsverein.

Kirchennachrichten für Klösterlein-Zelle.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Missionsstunde in der Kirche. Abends halb 8 Uhr Jünglingsverein.